



## 1) Vermerk

### Beratungsfolge:

|                                  |            |
|----------------------------------|------------|
| Planungs- und Umweltausschuss am | 23.08.2018 |
| Kreisausschuss am                | 27.08.2018 |
| Kreistag am                      | 29.10.2018 |

### Betreff:

**Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Wittmund,  
Klimaschutzteilkonzept Erneuerbare Energien**

### Sachverhalt:

Im Zuge der Fördermittelbeantragung für das kommunale Wärmekonzept (Vorlage 065/2018) wurde seitens der Fördermittelgeber vorgeschlagen ein Teilkonzept „Erneuerbare Energien“ zu integrieren, da die kommunale Wärmeplanung erst mit der Betrachtung der Nutzung Erneuerbarer Energien wie Geothermie, Solarenergie, Bioenergie und Windenergie und Umweltwärme (Nordsee) komplett ist. „Erneuerbare-Energien-Konzepte“ untersuchen in einem räumlich abgegrenzten Gebiet, welche erneuerbaren Energieträger verfügbar und unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit wirtschaftlich nutzbar sind. Die Konzepte müssen Energieeffizienz, den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und den Naturschutz berücksichtigen. Die Grundlagenarbeit, die Erstellung der Energie- und Treibhausgasbilanz, die Akteursbeteiligung, das Controlling-Konzept und die Kommunikationsstrategie sind für Beide Konzepte identisch und beide Konzepte, „kommunale Wärmeplanung“ und „Erneuerbare Energien“, könnten für beide Landkreise in nur einem Antrag abgehandelt werden und so auch den Verwaltungsaufwand für alle Beteiligten gering halten. Das zu beantragende Gesamtkonzept „kommunale Wärmeplanung und erneuerbare Energien“ würde zu 50 Prozent im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative und zu 35 Prozent vom Land Niedersachsen gefördert werden.

#### *Inhalte der kommunalen Wärmeplanung mit Teilkonzept Erneuerbare Energien*

Die kommunale Wärmeplanung soll räumlich die potentiellen Wärmequellen und Wärmesenken innerhalb der Landkreise identifizieren und verschiedene technische Optionen zur Nutzung dieser Wärmequellen aufzeigen. Insbesondere sollen folgende bearbeitet werden:

1. Bestandsaufnahme
  - a. Energie und THG Bilanz
  - b. Erfassung und räumliche Darstellung des aktuellen Energieverbrauchs nach Quartiere
  - c. Darstellung der vorhandenen Wärmeinfrastruktur
  - d. Erfassung von Produktion und Nutzung Erneuerbarer Energien in den Landkreisen
  - e. Energiebedarf mit Verbrauchszahlen des EVU und Energieträgeranteile
2. Potenzialanalyse
  - a. Ermittlung der regional verfügbaren erneuerbaren Energien und ihrer kurz-, mittel- und langfristig wirtschaftlich nutzbaren Potenziale für die Strom- und Wärmegewinnung
  - b. Potenzialermittlung Erneuerbare Energien

- c. Erstellung eines Dachflächenkatasters (Solarenergie) zur räumlichen Darstellung der Potenziale zur Erschließung der verfügbaren Erneuerbaren Energien
  - d. Erfassung Abwasserwärme- und Biogaspotenziale
  - e. Abwärmepotenziale Hoch- und Niedertemperatur
  - f. Einsatzmöglichkeiten KWK
  - g. Abgleich Wärmeangebot und Wärmenachfrage
  - h. Ermittlung langfristiger Energiebedarfsszenarien
  - i. Potenzial Wärmenetze
  - j. Analyse geeigneter Technologien zur Nutzung der Potentiale
3. Maßnahmenkatalog
- a. Beschreibung der nächsten Handlungsschritte, erwartete Ausgaben und Finanzierungsmöglichkeiten, Akteure, Prioritäten und Zeitplanung
  - b. Darstellung der räumlichen Wärmeversorgungsoptionen
  - c. Ermittlung der Investitionskosten und der lfd. Betriebskosten
  - d. Darstellung Energieverbrauch und THG Emissionen
  - e. Verknüpfung von kommunaler Wärmeplanung zur Demografischen- und Siedlungsentwicklung
  - f. Ableitung von Umsetzungsmaßnahmen
4. Controlling-Konzept
5. Kommunikationsstrategie

Um ein lokal angepasstes Ergebnis mit einer guten Akzeptanz bei den Akteuren zu erreichen, wird Öffentlichkeitsarbeit und eine umfassende Akteursbeteiligung bereits vor und während der Konzeptarbeit stattfinden.

Zur Umsetzung der dezentralen Lösungen müssen die lokalen Handwerker über die verschiedenen Möglichkeiten zur Wärmeversorgung informiert und ggf. geschult werden, kostenfreie Schulungen sollen daher angeboten werden.

#### Kosten und Finanzierung des Gesamtkonzeptes

| Gegenstand                                                                                                                                     | Kosten       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Erstellung einer Wärmeplanung inklusive Teilkonzept Erneuerbare Energien für die Landkreise Friesland und Wittmund durch ein externes Fachbüro | 130.000 Euro |
| Druck des TK Wärmeplanung und EE                                                                                                               | 2.000 Euro   |
| 4 Schulungen für Handwerker je in den LK Friesland und Wittmund                                                                                | 10.000 Euro  |
| Erstellung und Druck von Infomaterial                                                                                                          | 3.000 Euro   |
| Informationsveranstaltungen - vorher, während und nachher je in den LK Friesland und Wittmund für Bürger/innen                                 | 3.600 Euro   |
| Moderation des Workshops für die beteiligten Städte und Gemeinden (2 Workshops)                                                                | 3.000 Euro   |
| Sonstiges                                                                                                                                      | 400 Euro     |
|                                                                                                                                                | 152.000 Euro |

Für den Landkreis Wittmund könnten somit in dem Gesamtkonzept die Maßnahmen B6 „Handwerkerschulung hinsichtlich Energieeffizienz und erneuerbare Energien“, E2 „Nahwärmenetze / dezentrale Energieversorgung mit Blockheizkraftwerken“, E3 „Erstellung eines Solarkatasters“, E4 Förderung der Solarthermie und Wärmespeichernutzung“, E5 „Förderung der Geothermienutzung“, E6 „Nutzung kommunaler Gebäude für Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien“ und W2 „Bestandssanierung – Modellprojekt Energetische Stadt- bzw. Quartierssanierung“ aus dem integrierten Klimaschutzkonzept mit erarbeitet werden.

|                                                    | Gesamtkosten-<br>aufteilung erwei-<br>tertes Konzept | Bereits durch die<br>Vorlage<br>065/2018 bereit-<br>gestellte Mittel | Noch bereitzustel-<br>lende Mittel bei<br>Beteiligung des LK<br>Friesland am Ne-<br>benkonzept EE | Noch bereitzustel-<br>lende Mittel <u>ohne</u><br>Beteiligung des LK<br>Friesland am Ne-<br>benkonzept EE |
|----------------------------------------------------|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gesamtkosten                                       | 152.000 EUR                                          | 70.000 EUR                                                           | 82.000 EUR                                                                                        | 60.000 EUR                                                                                                |
| abzgl. Zuweisung Bund (50 %)                       | 76.000 EUR                                           | 35.000 EUR                                                           | 41.000 EUR                                                                                        | 30.000 EUR                                                                                                |
| abzgl. Zuweisung Land (35 %)                       | 53.200 EUR                                           | 24.500 EUR                                                           | 28.700 EUR                                                                                        | 21.000 EUR                                                                                                |
| aufzubringende Eigenmittel<br>für beide Landkreise | 22.800EUR                                            | 10.500 EUR                                                           | 12.300 EUR                                                                                        | 9.000 EUR                                                                                                 |

Im Falle einer Beteiligung des Landkreises Friesland ist noch zu klären, in welchem Verhältnis der Gesamteigenanteil von 22.800 EUR auf die Landkreise Friesland und Wittmund verteilt werden soll. Sollte sich der Landkreis Friesland gegen das Nebenkonzert Erneuerbare Energien entscheiden, verringern sich entsprechend die Gesamtkosten. Zur Deckung des für den Landkreis Wittmund verbleibenden Eigenanteils stehen Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen zur Verfügung.

#### Finanzierung:

Für die Durchführung des Projektes sind keine Mittel im Haushalt 2018 eingeplant. Die erforderlichen Haushaltsmittel wären außerplanmäßig bereitzustellen. Je nach dem, ob sich der Landkreis Friesland an dem Projekt beteiligt oder nicht, ergibt sich nach Auftragswertschätzung folgende weitere Finanzierung:

|                                                                             |                                                                            |                                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Gesamtkosten<br>82.000,00 € bzw.<br>60.000,00 € <input type="checkbox"/> | 2. jährliche Folgekosten<br>keine<br>€ <input checked="" type="checkbox"/> | 3. objektbezogene Einnahmen<br>69.700,00 € bzw.<br>51.000,00 € <input type="checkbox"/> |
|-----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|

#### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Pilotprojekt „Kommunale Wärmeplanung“ durch das Teilkonzept „Erneuerbare Energien“ zu erweitern, die entsprechenden Fördermittel zu beantragen und die Kooperationsvereinbarung mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) abzuschließen. Die im Falle einer Beteiligung des Landkreises Friesland an dem Projekt entstehenden Gesamtkosten in Höhe von 82.000,00 EUR werden außerplanmäßig bereitgestellt

Sollte sich der Landkreis Friesland nicht an dem Projekt beteiligen, ist das Projekt nur für den Bereich des Landkreises Wittmund durchzuführen. Die dann entstehenden Gesamtkosten in Höhe von 60.000,00 EUR werden außerplanmäßig bereitgestellt.

Ambrosy

- 2) 60/1 m.d.B. um Zustimmung
- 3) 60.2/1 m.d.B. um Zustimmung